

# Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch, den 28.10.2009, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Herr Heiner Juilfs

Frau Angela Röbbke

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Birgit Wascher

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 03. Juni 2009 (öffentlicher Teil)
3. Sachstand "Doppik" (Vortrag)
4. Sachstand Haushalt 2009; Ausblick auf das Haushaltsjahr 2010
5. Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Zetel

Vorlage: 073/2009

6. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses um 18.00 Uhr. Er weist darauf hin, dass Frau Birgit Wascher aufgrund einer Erkrankung nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 03. Juni 2009 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03. Juni 2009 wird einstimmig genehmigt.

**zu 3** Sachstand "Doppik" (Vortrag)

Protokoll:

Herr Michael Röben als Projektleiter für das Themengebiet „Doppik“ erläutert den Sachstandsbericht zu diesem Thema. In einem Grobübersicht werden die Bestandteile des Haushaltes sowie die einzelnen Teilhaushalte vorgestellt. Zudem werden verschiedene Begrifflichkeiten, die im neuen kommunalen Rechnungswesen Anwendung finden, näher beschrieben. Auch der Produktplan in Anlehnung an die Ämterstruktur wird den Ratsmitgliedern vorgestellt. Die Powerpoint-Präsentation sowie die Übersicht der Produkte werden diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ausschussvorsitzender Gburreck schlägt vor, dass auch die Ratsmitglieder im Rahmen einer Schulung in die Grundzüge des neuen kommunalen Haushaltsrechtes eingewiesen werden.

#### zu 4

#### Sachstand Haushalt 2009; Ausblick auf das Haushaltsjahr 2010

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken stellt anhand einer Übersicht des Einzelplanes 9 (Sachstand Oktober 2009) die Haushaltsentwicklung in diesem Jahr vor. Gleichzeitig wird ein Ausblick auf das Haushaltsjahr 2010 gewagt. Gemeindekämmerer Oetken weist darauf hin, dass die Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2009 – 2013 vorliegen. Diese werden insbesondere dann herangezogen, wenn keine weiteren Berechnungsgrundlagen zum jetzigen Zeitpunkt vorliegen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass aufgrund einer negativen Steuerverbundabrechnung damit gerechnet werden kann, dass der Grundbetrag, der für die Errechnung der Schlüsselzuweisungen herangezogen wird, für die Kommunen schlecht ausfallen wird. Ca. Mitte November wird der vorläufige Grundbetrag bekannt gegeben, so dass man dann mit konkreten Zahlen hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage rechnen kann. Zurzeit wird von einem Grundbetrag in Höhe von ca. 650,-- Euro ausgegangen. Zur näheren Erläuterung wird darauf hingewiesen, dass bereits eine Reduzierung in Höhe von 50,-- Euro auf 600,-- Euro rd. 500.000,-- Euro weniger an Kreisumlage bedeutet. Nach jetzigem Stand kann das Haushaltsjahr 2009 noch ausgeglichen zum Abschluss gebracht werden. Weniger Einnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer können durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen ausgeglichen werden. Der Trend für das Haushaltsjahr 2010 sieht jedoch negativ aus. Bei der Grundsteuer A und bei der Grundsteuer B wird es zwar kaum Veränderungen geben, doch sind weniger Einnahmen bei der Gewerbesteuer sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu erwarten. Aufgrund der dargestellten negativen Steuerverbundabrechnung wird bei den Schlüsselzuweisungen mit einer Reduzierung in Höhe von rd. 700.000,-- Euro gerechnet. Die Kreisumlage wird bei einem Kreisumlagesatz in Höhe von 54 % insgesamt 3.756.000,-- Euro betragen und durch eine Vergleichsberechnung mit den Einnahmen und Ausgaben der Vorjahre kann man feststellen, dass rund 1 Mio. ausgeglichen werden muss, um den Haushaltsausgleich im kommenden Jahr nicht zu gefährden. Die Übersicht über den Sachstand im Einzelplan 9 sowie den Ausblick für das kommende Jahr wird diesem Protokoll beigefügt.

Ergänzend hierzu erläutert Bürgermeister Lauxtermann, dass am Tage der Ausschusssitzung in Jever ein Gespräch mit den Bürgermeistern und Kämmerern im Landkreis Friesland geführt wurde. Hier ging es hauptsächlich darum, die Finanzbeziehung zwischen Landkreis und Gemeinden offen zu legen. Bei dieser negativen Haushaltsentwicklung aller Gemeinden stellt sich die Frage, welche Aufgaben überhaupt noch geleistet werden können. Im Grundsatz ist es den Gemeinden klar, dass man sich nur selbst helfen kann. Die Gemeinde Zetel hat im Verwaltungshaushalt bislang immer knapp kalkuliert, so dass es schwierig sein wird, im kommenden Jahr einen Haushaltsausgleich zu realisieren. Auf Anfrage von Ratsmitglied Juilfs weist Bürgermeister Lauxtermann darauf hin, dass zurzeit noch nicht absehbar ist, wie sich das aktuelle Steuerprogramm der neuen

Koalition auf die kommunalen Haushalte auswirken wird.

#### **zu 5**

Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Zetel

Vorlage: 073/2009

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann erläutert die anliegende Beschlussvorlage, wonach die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Zetel ohne Einschränkung Anwendung finden soll. Im Hinblick auf die in den kommenden Jahren anstehenden Erneuerungsarbeiten in den Wohngebieten ist es erforderlich, noch einmal eindeutig darauf hinzuweisen, dass diese Satzung grundsätzlich Anwendung findet. Abweichungen sind nur möglich, sofern sachliche Gründe vorliegen. Aufgrund der dann klaren Rechtssicherheit können Anlieger rechtzeitig über straßenbauliche Erneuerungen hingewiesen werden. Auch für die landwirtschaftlichen Wege gilt diese Regelung.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Beschlussvorlage aus und leitet die Angelegenheit an den VA weiter.

Beschluss:

#### **zu 6**

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Bürgermeister Lauxtermann weist darauf hin, dass die Friesland Touristik möglicherweise aussterben wird, da einige Gemeinden und Städte ausgestiegen sind. Inhaltlich ist auch die Gemeinde Zetel der Ansicht, dass sich die Friesland Touristik überholt hat, jedoch will die Gemeinde nicht wegen 1.000,-- Euro Jahresbeitrag der Grund für die Auflösung sein.

Protokollführer

Lauxtermann  
Bürgermeister